



Blick am Abend, 4. März 2013

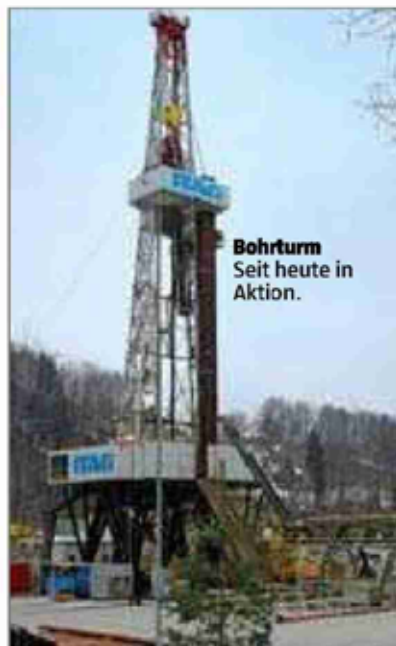
Bohrstart: «Der Meissel dreht!»

ENDLICH → Nach fünfjähriger Vorbereitungszeit haben heute die Bohrarbeiten für das Geothermieprojekt begonnen.

Punkt 7.07 Uhr heute Morgen früh war es so weit: Der Bohrmeissel hat zu drehen begonnen. «Es war ein spezieller Moment», sagt Marco Huwiler von den St. Galler Stadtwerken. «**Wir rechnen damit, dass wir bis heute Abend eine Tiefe von 50 Meter erreichen.**» Heute werden noch spezielle Überwachungstools angebracht – danach wird es schneller vorangehen. Bis zu 10 Meter pro Stunde kann sich der Bohrer ins Gestein fressen. Gebohrt wird rund um die Uhr. «**Ungefähr Mitte Juni werden wir die Tiefe von 4300 Metern erreicht haben. Dies wird dann auch die Stunde der Wahrheit sein.**» Denn in der sogenannten Störungszone erwarten die Geologen heisses Wasser für das St. Galler Geothermieprojekt.

Die nächste wichtige Etappe erreicht der Bohrer in etwa zwei Wochen. In der Tiefe von 1000 Metern wird nicht senkrecht nach unten gebohrt, sondern die Bohrrichtung um 20 Grad angewinkelt. Das eigentliche Bohrziel liegt unterhalb

von Abtwil. Im Internet wird unter «geothermie.stadt.sg.ch» laufend über den Fortgang der Bohrung informiert. Für Interessierte steht beim Bohrplatz im Sittertobel ein Besucher-Pavillon. **agm**



Bohrturm
Seit heute in Aktion.